

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

drohung der nach Westen vorrückenden 3. Armee unmöglich zu machen. Er trachtete zunächst mit der Gruppe Eck und dem XXIV. Korps den Gegner aus seinen vorgeschobenen Positionen bei Turka, Baligród und Bukowsko zu verdrängen. Das VIII. Korps ließ er noch bei Zarczyn stehen, um es erst im Verein mit dem XII. Korps, das er zur Unterstützung der Einschließung von Przemyśl nach Bircza detachiert hatte, gegen die Duklasenke anzusetzen.

Rückzug der 3. Armee auf die Karpathenpässe

(10. bis 19. November)

Schon am 10. November entfaltete sich Brussilows linke Flügelgruppe unter Gen. Eck in breiter Front gegen die Sperrstellungen bei Turka zum Angriff. FML. Karg brach in der Dunkelheit das Gefecht ab und ging ins Gebirge zurück. Er wurde in seinen Bewegungen vom Feinde nicht gestört, besetzte am 12. zunächst die dem Uzsokpaß vorgelagerten Höhen und zog sich am 14., als die Russen am Nachmittag nochmals zur Überflügelung ansetzten, auf den Paß zurück.

Westlich davon rückte FML. Krautwald nach einem Gefechte mit Teilen der 12. sib. SchD. bei Dwernik am 11. über Wetlina nach Cisna ab.

Auch gegen das k. u. k. VII. Korps hatte sich inzwischen das anrückende XXIV. Russenkorps geltend gemacht. Am 10. November nachmittags wurden die Postierungen der 17. ID. von den Höhen nördlich von Bukowsko geworfen. Gleichzeitig machte sich das Vorgehen der Russen von Hoczew her gegen den rechten Flügel fühlbar. GdI. Fail-Griessler verstärkte dort die Kampflinien der 20. HID. und der 105. LstIBrig. durch Truppen der 32. ID. und befahl dem FML. Henriquez, mit der als Korpsreserve ausgeschiedenen 17. ID. bei Bukowsko zum Gegenangriff zu schreiten. Am nächsten Morgen gewann FML. Henriquez die Höhen nördlich von Bukowsko zurück. Die eingesetzten Teile der 32. ID. wurden abgelöst und rückten endlich am 12. nach Łupków und Mezölaborcz ab.

Der linke Flügel der 3. Armee (III., IX. und XI. Korps) war am 10. November unbehelligt nach Dukla, Żmigród und Jasło gelangt. Am 11. brach russische Kavallerie gegen den Wisłokaabschnitt abwärts von Jasło vor. Die 4. KD. ging unter fortgesetztem Geplänkel gegen Westen zurück. Das 3. Armeekommando nahm dies als Zeichen des Vormarsches starker feindlicher Kräfte, hielt die Nordflanke des XI. Korps gefährdet und befahl das Korps am 12. von Jasło nach Biecz zurück. Ebenso wurden jetzt das IX. und das III. Korps, vor deren Front bisher nur russische